



Protokoll

Wesentliche Ergebnisse und Beschlüsse

Ordentliche Mitgliederversammlung 2024
FÖRDERVEREIN PETRIHAUS E.V.

Dienstag, 17. Dezember 2024, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Atelier PetriHaus Wolfgang Steubing
Am Rödelheimer Wehr 15
60489 Frankfurt am Main

Anlagen:
Einladung
Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung Bericht des Vorstands für das Jahr 2023

Prof. Dr. Wilhelm Bender

Prof. Dr. Wilhelm Bender, 1. Vorsitzender des Vorstands FÖRDERVEREIN PETRIHAUS, begrüßt die Anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung um 17:30 Uhr.

Als Gäste begrüßt er Herrn Gerald Hespelt, Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Frau Agnes von Römer in Vertretung für Stadträtin Sylvia Weber.

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 12. Dezember 2023 statt.

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Sitzung, er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es liegen keine Anträge auf Änderungen der Tagesordnung vor.

Er heißt die bis 2024 beigetretenen Vereinsmitglieder willkommen.

Es sind insgesamt 44 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend bzw. werden gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung per Stimmrechtsübertragung durch ein anwesendes Vereinsmitglied vertreten. Die Versammlung ist somit gemäß § 16 Abs. 5 der Satzung mit 44 Stimmberechtigten beschlussfähig.

Zunächst bittet der Vorsitzende, sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder Thomas Gratenau und Dr. Ernst Dotterweich von den Plätzen zu erheben. Nach einer Würdigung der Verstorbenen gedenkt die Versammlung ihrer in einer Schweigeminute.

Mitgliederentwicklung

Prof. Dr. Wilhelm Bender gibt einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Aktuell gehören dem Verein 187 Mitglieder an. Im Berichtszeitraum sind insgesamt 7 Vereinsmitglieder (3 Einzel-, 4 Partnermitglieder) ausgetreten. Dem stehen 6 Neueintritte gegenüber. Allerdings liegen zum Jahresende 2024 bereits 5 Austrittserklärungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr für einen Beitritt geworben haben und auch bei denjenigen, die dem Förderverein seit vielen Jahren die Treue halten. Der Vorstand ist bereit, alle Aktivitäten zur Mitgliederwerbung zu unterstützen.

Museumsdienst, Lesungen, Veranstaltungen

Für ihren Einsatz dankt der Vorsitzende den ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern.

Lesungen, Veranstaltungen 2023

Im Jahr 2023 konnten wieder Veranstaltungen im Atelier Petrihaus angeboten werden. Es fanden 4 Lesungen, eine Buchvorstellung mit Autorenlesung, 1 Solotheater, 4 Parkführungen mit Silke Wustmann, 2 Kostümführungen mit Kate Schaaf und 2 Musikveranstaltungen statt. Von Februar bis November war das Museum im Petrihaus jeweils am letzten Sonntag im Monat geöffnet.

Im Juli und August Workshops für Kinder, einer in Zusammenarbeit mit CEFA, dem Centre Education Francais Allemand. Durchgeführt von der Museumspädagogin Annina Schubert. Dies war durch finanzielle Unterstützung der Crespo-Stiftung möglich. Im Februar gab es eine Veranstaltung für Lehrer und Lehrerinnen aus Gymnasien. Im Mai war das Petrihaus Gastgeber anlässlich der Rödelheimer Musiknacht, Musik am Fluss.

Der Ausflug der Ehrenamtlichen führte in das Romantik-Museum.
Das Museum wurde den Teilnehmenden im Rahmen einer Führung von Herrn Professor Bunzel, Leiter der Brentano-Abteilung im Freien Deutschen Hochstift, vorgestellt.

Lesungen, Veranstaltungen 2024

Es gab 2 Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:
„Musik Plus“ im April in Kooperation mit der Alten Oper,
„101 Frauenorte“ Lesung in Zusammenarbeit mit Soroptimist International.
Gastgeber war das Petrihaus anlässlich der Musik Am Fluss, früher Rödelheimer Musiknacht und für Urban sketching, das sind Künstler die Urbane Orte darstellen.
Der Förderverein veranstaltete 4 Lesungen, 2 Konzerte (eines mit der historischen Traversflöte aus unserem Museum), 4 Führungen mit S. Wustmann, 1 Kostümführung mit Kate Schaaf.
An den letzten Sonntagen der Monate Februar bis November war das Museum geöffnet, also 10mal. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.
Vermietungen nehmen zu. Insbesondere nachdem die Mieter einen Caterer ihrer Wahl nehmen können. Der Vertrag mit WISAG Catering wurde zum 01.07.2024 gekündigt.

Mehrtägige Workshops mit Kindern, finanziert von Crespo-Stiftung, konnten in diesem Jahr noch einmal durchgeführt werden. Jetzt ist das Spendenbudget ausgeschöpft.

Ausblick auf 2025

Außer der bewährten Mischung aus Lesungen, Musik und Führungen ist ein Neujahrskonzert am 12. Januar 2025 geplant.
Im September wird das Petrihaus am Tag des Offenen Denkmals geöffnet sein.
Frau Oda Swart wird sich um das Organisatorische kümmern.

Beirat

Der Beirat des Fördervereins kam im Berichtsjahr nicht zusammen. Unter der Erwartung einer Übernahme durch die Stadt Frankfurt sollte zunächst die Entwicklung des Vereins abgewartet werden. Die Unterstützung durch den wissenschaftlichen Beirat ist von großer Bedeutung und sollte beibehalten werden.

Stand der Verhandlungen zur Übergabe der Liegenschaft an die Stadt

Professor Dr. Bender berichtet über den Stand der Verhandlungen zur Übernahme der Liegenschaft an die Stadt Frankfurt.
Seit bereits drei Jahren wird nach einer Lösung gesucht, die die Intentionen des Vereins wahren soll. Der Bau Atelierhaus war getrieben von hohen Kosten für Erhalt und Unterhalt des historischen Petrihauses. Diese sind nicht annähernd durch Mitgliedsbeiträge und Einnahmen gedeckt. Die Idee war, Kosten durch Mieterträge aus der Vermietung des Atelierhauses zu decken. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese Erwartungen nicht erfüllt.

Es gab verschiedene Ideen zur Übernahme des Ensembles: z.B. durch ABG oder Saalbau. Die ABG hatte für die Sanierung des Petrihauses und den Neubau die Bauleitung.

Nach Ablehnung der Übernahme durch die ABG wurde auf Anraten des Oberbürgermeisters ein Vertrag mit der KEG (Konversions-Grundstücksentwicklungs-Gesellschaft) als Partner geschlossen. Dies im Vorgriff auf eine spätere Übertragung. Im Rahmen dieses Dienstleistungsvertrages mit KEG und Tochter BSMF (Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH) war die Übernahme der Vermietung und technische Betreuung der Liegenschaft geplant. Das war leider nicht zufriedenstellend, die meisten Aufgaben mussten vereinsintern übernommen werden.

Die Vermietungen scheiterten z.T. an hohen Catering-Preisen der Firma WISAG. Der Vertrag wurde gekündigt, inzwischen ist der Caterer frei wählbar. Dadurch wurde das Vermietgeschäft belebt.

Es gibt viele Überlegungen, wie die Übergabe an die Stadt zu gestalten ist.

Der Förderverein ist gemeinnützig, das Grundstück ist dem Verein durch Erbbaurecht übertragen. Deshalb wurden verschiedene Modelle vorgestellt, die unter Beibehaltung der Gemeinnützigkeit eine Übertragung ermöglichen würden. Einige hätten ein einstimmiges Votum der MV oder Austritt aller Mitglieder erfordert. Das wurde verworfen.

Favorisiert wird die sog. „Übertragung der Immobilie im Wege der Mittelweitergabe“. Das bedeutet: die an das Fortbestehen der Gemeinnützigkeit gebundenen Immobilien an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke weitergeben. Der Förderverein besteht weiter als Veranstalter und Förderer der Romantik in Frankfurt.

Als „Empfänger“ der „Mittel“, also der Immobilien kommen zwei Modelle in Frage: eine gGmbH oder eine Gebietskörperschaft, also Stadt Frankfurt direkt.

Prof. Dr. Bender berichtet über lange Gespräche mit KEG und Stadt wegen Gründung einer gGmbH. Eine Übertragung kommt nur gegen Übernahme der entstandenen Verbindlichkeiten (Kontokorrentkredit der Sparda-Bank Hessen dank Michael Weidmann) und Startkapital für den Förderverein in Frage. Außerdem muss das Risiko der derzeitigen Prüfung des Finanzamtes wegen unserer Option für den Vorsteuerabzug beim Bau des Atelierhauses übernommen werden.

Es wurde entschieden, dass die Stadt Frankfurt das Ensemble übernimmt.

Darüber gab es Gespräche mit den Stadträtinnen Weber (Amt für Bau und Immobilien) und Ina Hartwig (Kulturamt). Die Gespräche verliefen in sehr guter Atmosphäre, man zeigt sich offen für diese Lösung. Es gab eine Anerkennung des bürgerlichen Engagements der Mitglieder des Fördervereins. ABI soll Immobilie übernehmen, Kulturamt mit Förderverein das Ensemble „bespielen“.

Der Wert der Immobilien übersteigt erheblich den Betrag, der zur Abdeckung der Verbindlichkeiten etc. gezahlt werden muss. Somit ist die Übertragung ein großzügiges Geschenk des Fördervereins an die Stadt Frankfurt.

Grundsätzlich ist man sich einig über die Vertragsform. Einige Risiken bestehen im Hinblick vor allem auf die Grunderwerbsteuer. Deshalb ist der nächste Schritt die Einholung einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt, ob dort unsere Sicht der steuerlichen Konsequenzen geteilt wird.

In Vertretung von Frau Stadträtin Weber nimmt Frau Agnes von Römer an der Mitgliederversammlung teil. Sie übermittelt die Grüße der Stadträtin Weber und versichert, dass sie sich dafür einsetzt, die Übernahme zu beschleunigen. Gemeinsam mit der zuständigen Kulturdezernentin Ina Hartwig. Sie haben die Bedeutung des Petrihauses für die Stadt gewürdigt und werden sich für eine Beschleunigung des Geschäftsganges einsetzen.

Sie stellt eine Übernahme durch die Stadt im ersten Halbjahr 2025 in Aussicht.

Auf die Frage, welche Hinderungsgründe bestehen könnten, wurde darauf verwiesen, dass durch Uneinigkeit der beteiligten Ämter Verzögerungen eintreten könnten. Außerdem muss die Stadtverordnetenversammlung zustimmen.

Prof. Dr. Bender dankt Frau von Römer für ihre Ausführungen und übergibt das Wort an den Schatzmeister Herrn Dietmar Schmid.

TOP 2

Bericht über den Haushalt 2023

Dietmar Schmid

Der Schatzmeister, Herr Dietmar Schmid, informiert über Einnahmen und Ausgaben und den Kassenstand des Vereins.

Er weist darauf hin, dass Ansichtsexemplare des Jahresabschlusses 2023 des Vereins ausliegen.

Das Jahr 2023 weist ein betriebliches Ergebnis vor Afa und Zinsaufwand in Höhe von **-28.955,19 EUR** aus, durch die eingerechnete Abschreibungssumme beträgt das Jahresergebnis **- 86.943,04 EUR**.

Die folgenden Tabellen werden den Anwesenden über Großbildschirm gezeigt.

Einnahmen/Ausgaben 2023

	2023	2022
Einnahmen		
Umsatzerlöse	59.703,24 €	65.328,93 €
darin enthalten u.a.		
Spenden	29.469,83 €	37.876,90 €
Mitgliedsbeiträge	11.175,00 €	13.285,00 €
Vermietung	10.802,20 €	9.453,78 €
Lesungen, Führungen u. sonst. Erträge	2.322,13 €	2.882,55 €
Vereinnamte Umsatzsteuer	2.122,70 €	1.820,70 €
MwSt-Erstattung Finanzamt	- €	- €
Summe Einnahmen	59.703,24 €	65.328,93 €
Ausgaben		
Betriebsausgaben	88.658,43 €	64.445,74 €
darin enthalten u.a.:		
Materialausgaben	4.354,90 €	4.206,40 €
Personalausgaben	11.971,87 €	10.799,53 €
sonstige betriebl. Ausgaben, s.u.	72.331,66 €	49.439,81 €
Betriebliches Ergebnis vor AfA und Zinsaufwand	- 28.955,19 €	883,19 €
Zinsaufwand	- 2.738,85 €	- 2.449,02 €
Absetzung für Abnutzung (AfA)	- 55.249,00 €	- 55.986,86 €
Jahresergebnis	- 86.943,04 €	- 57.552,69 €

Anmerkung:

unter anderem

1. Gas, Strom, Wasser, Abfall
2. Reinigung
3. Instandhaltung inkl. Außenanlagen
4. Versicherung, städtische Gebühren
5. Rechtsberatung etc.

Kassenbestand und Handkassen Stand 31.12.2023

Bank	Konto	Bestand	Stand
Frankf. Spk. Giro	0000 9800 05	38268,57 EUR	31.12.2023
Frankf. Spk.	1245 2536 95	362,95 EUR	31.12.2023
Sparda Giro	0004 9502 18	-129.681,18 EUR	31.12.2023
Handkassen		1.401,82 EUR	31.12.2023

Anm.: die Handkassen enthalten:

Handkasse Hausmeister	70,83 EUR
Handkasse GF	1.230,99 EUR
Wechselgeldkasse	100,00 EUR
	1.401,82

Der Vorsitzende bedankt sich beim Schatzmeister für die Ausführungen zum Haushalt 2023.

Er übergibt das Wort an den Rechnungsprüfer und bittet Herrn Hense den Bericht vorzutragen.

TOP 3	Bericht der Rechnungsprüfer	Lothar Hense
--------------	------------------------------------	---------------------

Herr Hense berichtet über die Rechnungsprüfung des Geschäftsjahres 2023, die im Beisein des Schatzmeisters, des Steuerberaters und der Geschäftsführerin am 03. Dezember 2024 durchgeführt wurde.

Aufgrund der Rechnungsprüfung stellt Lothar Hense gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung den Antrag, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Prof. Dr. Bender dankt Herrn Hense und den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit und den der Mitgliederversammlung vorgetragenen Beschlussantrag.

TOP 4	Aussprache zu den TOP 1 bis 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023	Prof. Dr. Wilhelm Bender
--------------	--	---------------------------------

Zum Bericht der Rechnungsprüfer gibt es keine Fragen der anwesenden Mitglieder.

Der Vorsitzende schlägt vor, gemäß § 16 Abs. 3 der Satzung per Handzeichen abzustimmen und bittet gemäß § 14 Abs. 2 um Beschlussfassung zum Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023.

Die Mitgliederversammlung erteilt mit 2 Enthaltungen per Handzeichen dem Vorstand Entlastung für 2023.

Prof. Dr. Bender bedankt sich für das Vertrauen und die Zustimmung zum Beschlussantrag.

Die Neuwahl des Vorstands und der Gremien, soll gemäß § 16 Abs. 1 der Satzung einem Wahlausschuss übertragen werden. Der Vorsitzende beauftragt Christine Mostert, die Wahlleitung zu übernehmen.

TOP 5	Wahlen zum Vorstand	Leiterin Wahlausschuss
--------------	----------------------------	-------------------------------

Den Kassenstand 2023 erläutert Herr Schmid anhand folgender Tabellen:

Der jetzige Vorstand kandidiert wieder.
Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus 5 Personen, die gemäß § 9 Abs. 1 einzeln zu wählen sind.

Nachdem aus dem Kreis der Anwesenden keine weiteren Kandidaten für die Wahl zum Vorstand vorgeschlagen werden, wählt die Mitgliederversammlung gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung in jeweils einzelnen Wahlgängen per Handzeichen einstimmig mit jeweils 1 Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder:

- Prof. Dr. Wilhelm Bender zum 1. Vorsitzenden,
- Oberbürgermeister Mike Josef zum 2. Vorsitzenden,
- Dietmar Schmid zum Schatzmeister,
- Wolfgang Gemeinhardt zum Mitglied des Vorstands,
- Michael Weidmann zum Mitglied des Vorstands.

Die Wahlleiterin stellt fest, dass die Vorgenannten gewählt sind.
Die gewählten Vorstandsmitglieder erklären sich bereit, das Amt anzunehmen. Die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder haben ihre Zusage bereits vorab erklärt.

Top 6	Wahlen zum Beirat	Leiterin Wahlausschuss
--------------	--------------------------	-------------------------------

Gemäß § 12 Abs. 1 der Vereinssatzung besteht der Beirat aus drei bis fünf Mitgliedern, jedes Mitglied ist einzeln zu wählen.

Alle bisherigen Beiratsmitglieder kandidieren wieder.

Die Mitgliederversammlung wählt in jeweils einzelnen Wahlgängen und bei Stimmenthaltung der anwesenden Betroffenen folgende Damen und Herren in den Beirat:

- Prof. Dr. Wolfgang Bunzel,
- Dr. Sabine Gruber,
- Susanne Schäfer,
- Bettina Schumacher.

Die Wahlleiterin stellt fest, dass die Vorgenannten gewählt sind.

Die Anwesenden nehmen die Wahl an. Die nicht Anwesenden, Dr. Sabine Gruber und Susanne Schäfer haben sich vorab bereiterklärt, für die Wahl zu kandidieren und im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

TOP 7	Wahl der Rechnungsprüfer	Leiterin Wahlausschuss
--------------	---------------------------------	-------------------------------

Da die Wahl der Rechnungsprüfer in der Vereinssatzung nicht besonders geregelt ist, schlägt die Wahlleiterin vor, diese ebenso wie Vorstand und Beirat per Handzeichen durchzuführen.
Der Vorschlag wird angenommen.

Die Rechnungsprüfer Lothar Hense und Alexander Tissen kandidieren für eine weitere Amtszeit.

Bei Stimmenthaltung der Betroffenen wählt die Mitgliederversammlung Lothar Hense und Alexander Tissen zu Rechnungsprüfern.

Die Wahlleiterin stellt fest, dass beide Kandidaten gewählt sind.

Die Rechnungsprüfer nehmen die Wahl an.

Die Wahlleiterin gibt die Versammlungsleitung zurück an den Vorstandsvorsitzenden.
Prof. Dr. Bender bittet Herrn Schmid, den Haushaltsplan 2024 vorzutragen.

TOP 8	Vorlage des Haushalts 2024	Dietmar Schmid
--------------	-----------------------------------	-----------------------

Dietmar Schmid präsentiert den Anwesenden den aktuellen Kontostand und den Haushaltsplan 2024.

Er weist darauf hin, dass in den für 2024 aufgeführten Spenden alle bis heute eingegangenen enthalten sind.

Mitgliedsbeiträge sind noch nicht komplett eingegangen, es sind noch Beiträge in Höhe von ca. 2.000,00 EUR offen. Herr Schmid bittet darum, ggf. die Beitragszahlung für das laufende Geschäftsjahr nachzuholen.

Er dankt den Spendern, die in diesem Jahr den Verein unterstützt haben, insbesondere der Sparda-Bank Hessen, die den Verein regelmäßig mit einer großzügigen Spende bedenkt, auch der Schatzmeister selbst hatte mit einer Spende den Verein unterstützt.

Jede Spende ist willkommen, auch kleine Beträge. Er dankt den Vortragenden, die ihre Gage spenden und auf eine Auszahlung verzichten, sowie für Spenden die anlässlich privater Feiern eingingen.

Seitdem die Bindung an den Caterer entfallen ist, stiegen die Vermietungen, in diesem Jahr bereits 12, Tendenz steigend.

Die Haushaltsaufstellung beinhaltet ein Minus von ca. **27.000,00 EUR** vor AfA und Zinsaufwand.
Mit Berücksichtigung von AfA und Zinsaufwand beinhaltet die Aufstellung ein Minus von ca. **88.000,00 EUR**.

Kontostände aktuell

Bank	Konto	Bestand	Stand
Frankf. Spk. Giro	0000 9800 05	23.432,87 EUR	30.09.2024
Frankf. Spk. Spar	1245 2536 95	364,58 EUR	30.09.2024
Sparda Giro	0004 9502 18	-186.204,39 EUR	30.09.2024

Das Guthaben bleibt bei der Übertragung an die Stadt beim Verein.
Dazu gab es eine Anfrage aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder.

Planung 2024, Stand Dezember

	A	D
1		
2		
3		2024
4	Einnahmen	
5		
6	Umsatzerlöse erwartet	62.500,00 €
7	darin enthalten u.a.:	
8	Spenden	28.000,00 €
9	Mitgliedsbeiträge	12.000,00 €
10	Vermietung	18.000,00 €
11	Lesungen, Führungen, Museumstage	4.500,00 €
12		
13		
14		
15		
17		
20	Summe Einnahmen	62.500,00 €
21		
23	Ausgaben	
24		
25	Betriebsausgaben erwartet	90.000,00 €
26	darin enthalten:	
27	Werbung und Veranstaltungen	4.000,00 €
28	Materialausgaben	5.000,00 €
29	Personalausgaben	12.000,00 €
31	sonstige betriebl. Ausgaben	69.000,00 €
32	Betriebliches Ergebnis vor AfA u. Zinsaufwand	- 27.500,00 €
33	Zinsaufwand	- 6.000,00 €
34	Absetzung für Abnutzung (AfA)	- 55.000,00 €
35	Jahresergebnis	- 88.500,00 €

Finanzamt

Die Betriebsprüfung durch das Finanzamt Frankfurt am Main III der Jahre 2018 bis 2020 ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden weitere Aufstellungen zur Vorlage angefordert, so zum Beispiel die Nutzung des Atelierhauses bis einschließlich 3. Quartal 2024. Maßgeblich für die Prüfung ist UStG § 15a. Es könnte eine nachträgliche Berichtigung des Vorsteuerabzuges erfolgen.

Der Vorsitzende dankt dem Schatzmeister für die Vorlage des Haushaltsplanes 2024 und seine Ausführungen.

TOP 9 Aussprache und Prof. Dr. Wilhelm Bender
Beschlussfassung zu TOP 8

Zur Haushaltsplanung 2024 werden von den Anwesenden keine weiteren Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht. Die Mitgliederversammlung stimmt gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung per Handzeichen einstimmig dem vorgestellten Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr 2024 zu.

TOP 10 Verschiedenes

Prof. Dr. Wilhelm Bender

Dr. Bender überreicht Rose-Maria Behboudi und Christine Mostert einen Blumenstrauß und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

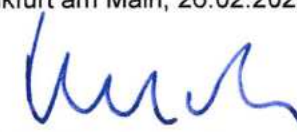
Prof. Dr. Bender berichtet:
über Schäden im romantischen Garten durch Biber,
den Defekt der Sicherheitsanlage,
und die Dachbegrünung.

Die Anfrage, ob die Mitglieder das Atelier Petrihaus zu einem Sonderpreis mieten könnten, wird abschlägig beschieden. Die Höhe der laut Vereinsrecht möglichen jährlichen Zuwendungen würde damit überschritten.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird an Herrn Prof. Dr. Bunzel die Frage gerichtet, ab wann im Namen Georg Brentanos das Adelsprädikat „von“ verwendet wird. Dazu teilt Prof. Bunzel mit, dass zur Goethe- und Brentanozeit der Name Brentano verwendet wird, erst ab dem späten 19. Jahrhundert tritt „von“ hinzu.

Prof. Dr. Bender dankt Herrn Prof. Bunzel für die Ausführungen und schließt die Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr.

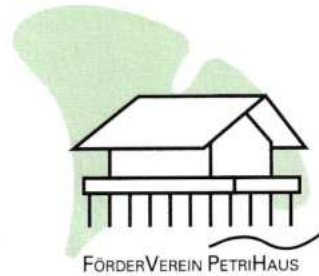
Frankfurt am Main, 26.02.2025



Prof. Dr. Wilhelm Bender
1. Vorsitzender des Vorstands

Protokoll:
Christine Mostert
Geschäftsführerin





An alle Mitglieder
FÖRDERVEREIN PETRIHAUS E.V.

Frankfurt am Main, 01. Dezember 2024

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 am 17. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung des FÖRDERVEREIN PETRIHAUS E.V. fristgerecht zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 am

**Dienstag, dem 17. Dezember 2024, 17:30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr,
im Atelier PetriHaus, Am Rödelheimer Wehr 15**

ein. Die Tagesordnung ist beigelegt. Ergänzungen zur Tagesordnung sind gemäß § 16 Abs. 9 der Satzung dem Vorstand bis spätestens 10. Dezember 2024 schriftlich mitzuteilen.

Falls Sie an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, besteht gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung die Möglichkeit, Ihr Stimmrecht einem anderen Vereinsmitglied schriftlich zu übertragen. Verwenden Sie hierzu bitte den beigelegten Vordruck.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wilhelm Bender
1. Vorsitzender

Anlagen:
Tagesordnung und Vordruck Stimmrechtsübertragung

**Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung FÖRDERVEREIN PETRIHAUS E.V.
am 17. Dezember 2024, 17:30 Uhr**

TOP 1	Begrüßung	Prof. Dr. Wilhelm Bender
	Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023 und Stand 2024	
TOP 2	Bericht über den Haushalt 2023	Dietmar Schmid
TOP 3	Bericht der Rechnungsprüfer	
TOP 4	Aussprache zu den TOP 1 bis 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das GJ 2023	Prof. Dr. Wilhelm Bender
TOP 5	Wahlen zum Vorstand	Leiter/in Wahlausschuss
TOP 6	Wahlen zum Beirat	Leiter/in Wahlausschuss
TOP 7	Wahl der Rechnungsprüfer	Leiter/in Wahlausschuss
TOP 8	Vorlage des Haushaltsplans 2024	Schatzmeister
TOP 9	Aussprache und Beschlussfassung zu TOP 8,	Vorstandsvorsitzender
TOP 10	Verschiedenes	Vorstandsvorsitzender